



Sammlung Theaterzettel

Hinko oder König und Freiknecht

Storch, Ludwig

1835-02-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 1. Februar, 1835.

S i n k o,

oder:

König und Freiknecht.

Großes romantisches Ritterschauspiel nebst einem Vorspiele, nach einem Roman von Storch, bearbeitet von Charlotte Birchpfeiffer.

Der jüngere Sohn.

Vorspiel in einem Aufzuge.

Frau Margaretha Volkner, Wittwe des Stadtschultheissen in Nürnberg	Frau v. Busch
Beata, verwitwete Frei- frau von Milm, } ihre Kinder	Mlle. Hildebrandt
Gottschalk, Stadtsyndicus, } Erlbacher, Rathsherr	Herr Döring
Johannes Volkfam, Diener im Hause des Stadtschultheissen	Herr Janson d. ä.
Sabine, dessen Frau	Herr Grua
Sebalb	Mlle. Eichhorn d. j.
Rathschreiber.	Herr Richter

Die Handlung geschieht in Nürnberg.

König und Freiknecht.

Großes romantisches Ritterschauspiel in 5 Abtheilungen.

Wenzel, genannt der Wilde, König von Böhmen	Herr Braunhofer
Gräfin Blanka Cressda	Mlle. Kinkel
Graf Loschwitz	Herr Serwer
Graf Leutmeritz	Herr Stritt
Ein Page	Therese Lauber
Funker Schlippenbach	Herr Birnstill
Funker Benko	Herr Löwe
Frau Margaretha Volkner, Wittwe	Frau v. Busch
Gottschalk, } ihre Söhne	Herr Döring
Henrico, }	Herr Bauer
Jobst	Herr Brandt
Desen Frau	Mad. Bauer
Margitta, Jobst's Tochter	Mlle. Reinhardt
Sebalb, Henrico's Diener	Herr Richter
Staudenheimer, Henrico's Freund	Herr Arnold
Erster Student	Herr Janson d. j.
Zweiter Student	Herr Daners
Frau Marthe, Wirthin	Mlle. Schmitt
Johannes Volkfam	Herr Grua
Ein Schuster	Herr Würzbach
Hofherrn, Damen, Ritter, Pagen, Wachen, Studenten, Gaukler, Diener, Volk.	

Die Handlung geschieht in Prag.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Ritter — Herr Werth — Mad. Boch
— Herr Niefer.

Montag, den 2. Februar: „Die gefährliche Nachbarschaft.“ Lustspiel von
Koschubue. — „Bube und Dame,“ oder: „Schwache Seiten.“ Lustspiel
von Löpfer.
„Vierter Baurhall“ im Weingarten vor dem
Heidelberg'scher Thore.